

Medienmitteilung

Luzern, 15. November 2024

Impulse für die Zukunft: LUZERN 25 beleuchtet KMU-Herausforderungen und verabschiedet früheren KGL-Direktor

An der KGL-Impulsveranstaltung LUZERN 25 wurden die Resultate der neuen KGL-Umfrage zur Arbeitgeberattraktivität präsentiert. Den rund 400 Gästen wurde mit einem vielfältigen Rahmenprogramm weitere interessante Impulse für das kommende Geschäftsjahr geboten: So nahm Regierungsrat Armin Hartmann auf dem «Heissen Stuhl» Platz und im verbalen Boxkampf wurde über die «Generation Z» gestritten. Schliesslich wurde der langjährige KGL-Direktor Gaudenz Zemp verabschiedet und für seine Verdienste zum KGL-Ehrenmitglied ernannt.

Vor rund 400 Gästen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft präsentierten Peter Senn von der Hochschule Luzern HSLU und Michael Buess vom Meinungsforschungsinstitut Demoscope gestern an der Impulsveranstaltung LUZERN 25 des KMU- und Gewerbeverbandes Kanton Luzern (KGL) die Resultate einer neu entwickelten Umfrage zur Arbeitgeberattraktivität.

Die Befragung zeigt erneut, dass die Luzerner KMUs Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von neuem Personal haben. Insbesondere fällt es vielen der über 700 an der Umfrage teilnehmenden Unternehmen schwer, vakante Stellen schnell zu besetzen und bei einer Stellenausschreibung, gehen in der Regel nicht viele Bewerbungen ein. Dies verdeutlicht, dass es insbesondere für KMUs umso wichtiger ist, das bestehende Personal halten zu können. Ein zentraler Weg dafür ist es, als Arbeitgeber den eigenen Mitarbeitenden einen attraktiven Arbeitsplatz zu bieten. Hier können die Luzerner Unternehmen mit sinnstiftender Arbeit, persönlicher Mitwirkung und guten Beziehungen unter den Mitarbeitenden und den Vorgesetzten gemäss eigener Einschätzung überdurchschnittlich stark punkten. Dies ist umso erfreulicher, da es sich dabei um sogenannte Sinnerlebnisse handelt, die für Mitarbeitende zentral für die Identifikation mit ihrem Arbeitgebenden sind.

Die vom KGL organisierte Impulsveranstaltung bot nicht nur Einblicke in die Thematik der Fachkräftesicherung, sondern präsentierte auch hilfreiche Impulse für KMU-Chefinnen und -Chefs in den Bereichen E-Mobilität und Finanzen. Ausserdem beantwortete Regierungsrat Armin Hartmann abwechslungsreiche und auch augenzwinkernde politische und private Fragen auf dem «Heissen Stuhl».

Anschliessend duellierten sich HSLU-Wirtschaft-Direktorin Christine Böckelmann und Generationenforscher Hartwin Maas in einem verbalen Boxkampf zur Thematik «Generation Z im Arbeitsmarkt». Ringrichter und ehemaliger KGL-Direktor Gaudenz Zemp liess die provokativen Aussagen «zu verwöhnt und unfähig» (Hartwin Maas) und «hochreflektiert und nützlich» (Christine Böckelmann) aufeinandertreffen. Schliesslich erklärte Kampfrichter Zemp nach drei Boxrunden und nach Live-Voting des Publikums Hartwin Maas zum Sieger nach Punkten.

Abschliessend durfte der langjährige KGL-Direktor Gaudenz Zemp selbst auf dem «Heissen Stuhl» Platz nehmen, nachdem er zuvor jahrelang Regierungsrätinnen und Regierungsräte dort „grilliert“ hatte. Sein Nachfolger Jérôme Martinu löcherte Zemp auf lockere und auch satirische Art und Weise mit persönlichen und politischen Fragen. In der Würdigung durch KGL-Präsident Peter With hob er die

besonderen Verdienste von Gaudenz Zemp für die Luzerner KMU-Wirtschaft hervor. Als Dank für den unermüdlichen Einsatz wurde Zemp, begleitet von langanhaltendem Applaus des Publikums, die KGL-Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Kontakt:

Jérôme Martinu, Direktor KMU- und Gewerbeverband Kanton Luzern

076 377 25 14

jerome.martinu@kgl.ch